



Shopfloor 4.0 – datengetrieben, kollaborativ, leistungsstark

ZUKUNFT
PRODUKTIV
GESTALTEN

Insights – IT-Services – OPEX

Echtzeiteinblicke und Maßnahmenmanagement mit P^x.solutions

Die flexible SaaS-Lösung für mehr Effizienz auf Ihrem Shopfloor

INHALT

Inhalt

Vorwort	3
Shopfloor-Management (SFM)	4
Digitales Shopfloor-Management (DSFM)	5
Chancen und Herausforderungen von digitalem SFM	5
P ^x .solutions – Shopfloor-Management 4.0 (Vision)	6
P ^x .solutions – Key Features – Ihr digitaler Begleiter im Shopfloor-Management	7
Ablaufplan – Dienstleistungen Leannova	8
So plant Leannova, Projektvorbereitungen	8
Projektstart, Pilotphase	9
Rollout und Stabilisierung, Abschlussphase	10
Leannova – Entwicklung und Implementierung von P ^x .solutions	11
Leannova Manager – Know-how aus Wissenschaft & Praxis	12
Leannova – Zukunft produktiv gestalten!	14

Sie möchten mehr über die Leannova GmbH und ihr Beratungs- und Dienstleistungsangebot erfahren?

Rufen Sie uns an: **+49 591 96644-213**
oder schreiben Sie uns an: **kontakt@leannova.de**



Liebe Leserinnen und Leser,

Shopfloor-Management hat in der modernen Industrie eine zentrale Bedeutung, da es die Grundlage für die effiziente Steuerung und Optimierung von Produktionsprozessen bildet. Im Kontext der digitalen Transformation ergeben sich jedoch erhebliche Potenziale, die weit über klassische SFM-Methoden hinausreichen. Digitale Technologien ermöglichen eine noch präzisere Analyse von Abläufen, eine schnellere Entscheidungsfindung und eine engere Verknüpfung der verschiedenen Ebenen der Wertschöpfungskette.

Unsere digitale Shopfloor-Management-Lösung P^x.solutions wurde speziell entwickelt, um diese Potenziale in die Praxis umzusetzen. Sie kombiniert bewährte Lean-Management-Ansätze mit der Leistungsfähigkeit moderner Technologie. So entsteht Transparenz in Echtzeit, die sowohl die Überwachung als auch die Optimierung von Prozessen auf ein neues Niveau hebt.

In dieser Broschüre erfahren Sie, wie wir Sie von der Bedarfsanalyse bis zur erfolgreichen Implementierung begleiten. Lernen Sie, wie digitales Shopfloor-Management Ihre Prozesse effizienter gestaltet, Kosten senkt und langfristig die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens sichert.

Viele Grüße



Prof. Dr. Sebastian Werning

Manager IT-Services



Heiko Hüseemann

Manager Operational Excellence



SHOPFLOOR-MANAGEMENT (SFM)

Shopfloor-Management (SFM) optimiert Fertigungsprozesse, indem es stabile, effiziente Abläufe etabliert und kontinuierliche Verbesserungen in den Arbeitsalltag integriert. In Kombination mit Lean Management und Lean Production wird SFM zu einem entscheidenden Werkzeug für eine leistungsstarke, nachhaltige Produktion.

Beim klassischen SFM trifft sich das Team regelmäßig vor dem Shopfloor-Board, um dokumentierte Fortschritte zu analysieren und bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen.

Zentrale Aspekte von SFM

Transparenz und datenbasierte Entscheidungen: Aktuelle Prozessdaten, visuelles Management und klare Kennzahlen schaffen objektive Entscheidungsgrundlagen. Führung wird messbar, vergleichbar und zielgerichtet.

Kontinuierliche Verbesserung: Lean-Methoden wie Gemba Walks und 6S helfen, Verschwendungen und Hindernisse frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen.

Mitarbeiterbindung: Klare Verantwortlichkeiten und regelmäßige Meetings fördern Eigenverantwortung und Teamarbeit.

Effizienz und Nachhaltigkeit: Eine optimierte Ressourcennutzung verbessert Abläufe und reduziert Umweltbelastungen.

Verzahnung von Produktion und Verwaltung: Die Integration von Shopfloor- und Officefloor-Prozessen schafft eine durchgängige Plattform für kontinuierliche Verbesserungsprozesse.

Motivation und Engagement: Die Visualisierung von Fortschritten sowie die aktive Teilhabe an Entscheidungen stärken die Mitarbeitermotivation.

SFM ist somit ein strategisches Instrument zur Optimierung von Prozessen und Teams – datenbasiert, transparent und zukunftsorientiert.



Digitales Shopfloor-Management (DSFM) und klassisches SFM verfolgen das gleiche Ziel: Prozesse steuern, überwachen und verbessern sowie die Teamkommunikation stärken. In beiden Fällen kommen Teams regelmäßig zusammen, um Abläufe zu bewerten und Optimierungen umzusetzen.

Der Unterschied liegt im Aufwand und den eingesetzten Werkzeugen: Während beim klassischen SFM Kennzahlen oft manuell erfasst und auf Papier dokumentiert werden, verarbeitet das digitale Pendant Echtzeitdaten¹ direkt aus

den Produktionssystemen. Dadurch entfallen manuelle Eingaben, Entscheidungen erfolgen schneller und präziser.

Ein weiterer Vorteil der digitalen Lösung ist der Einsatz von Kennzahlenbäumen (KPI Trees), mit denen sich Leistungskennzahlen strukturiert analysieren lassen. Über Drill-Down-Funktionen können Führungskräfte – etwa auf Werksebene – gezielt Ursachen für Abweichungen identifizieren und die wesentlichen Einflussfaktoren erkennen. So wird SFM zu einem wirkungsvollen Steuerungsinstrument entlang der gesamten Wertschöpfung.

DIGITALES SHOPFLOOR-MANAGEMENT (DSFM)

Vorteile eines digitalen SFM

Echtzeit-Daten¹ und Transparenz: Alle Beteiligten erhalten sofortigen Zugriff auf aktuelle Informationen zu Maschinenzuständen, Durchlaufzeiten und Produktivität – Entscheidungen werden beschleunigt, Reaktionen gezielter.

Automatisierte Analysen und Fehlererkennung: Intelligente Tools erkennen Abweichungen, liefern Optimierungsvorschläge und reduzieren manuelle Fehler – das spart Zeit und verbessert die Qualität.

Integration und Vernetzung: DSFM verbindet Produktionsdaten, Maschinen, Lagerbestände und Verwaltungsprozesse nahtlos. Das schafft durchgängige Transparenz und steigert die Effizienz im gesamten Unternehmen.

Mitarbeiterbindung und Kommunikation: Digitale Plattformen fördern bereichsübergreifende Zusammenarbeit, stärken Eigenverantwortung und steigern die Motivation.

Nahtlose Übergabe von Informationen: Das digitale SFM ermöglicht die einfache Weitergabe von Informationen und Aufgaben an andere Abteilungen oder Boards – klar strukturiert und ohne Medienbrüche.

Flexibilität und Skalierbarkeit: Digitale Lösungen passen sich individuell an und wachsen mit dem Betrieb. Sie bieten die Flexibilität, um schnell auf veränderte Marktbedingungen zu reagieren.

Zukunftssicherheit durch Industrie 4.0: Mit Technologien wie Automatisierung, IoT und Smart Factory steigert ein digitales SFM nicht nur Effizienz und Transparenz, sondern ermöglicht auch die kontinuierliche Überwachung und Optimierung der Produktion. So bleiben Unternehmen flexibel und wettbewerbsfähig in einem dynamischen Markt.

	Chancen	Herausforderungen
Digitales SFM	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transparenz und Datenbasiertheit: Echtzeit-Daten¹ erleichtern die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen. ▪ Kontinuierliche Verbesserung: Durch automatisierte Analysen werden Abweichungen frühzeitig erkannt und gezielt behoben. ▪ Nachhaltigkeit: Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Medienbrüchen fördert nachhaltige Prozesse. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Akzeptanz: Die Umstellung von analogen auf digitale Prozesse erfordert Veränderungsbereitschaft. ▪ Schulungsaufwand: Mitarbeitende müssen gezielt trainiert werden, um digitale Tools effektiv einzusetzen. ▪ Datenqualität: Die Effektivität des Systems hängt stark von der Aktualität und Genauigkeit der erfassten Daten ab.

Digitales Shopfloor Management (DSFM) erfüllt im Kern die gleiche Funktion wie klassisches SFM – jedoch deutlich schneller, effizienter und auf Basis von Echtzeitdaten. Es ist darüber hinaus standortübergreifend, mobil einsetzbar und beliebig skalierbar. Der Erfolg hängt maßgeblich von der Datenqualität, ihrer kontinuierlichen Analyse und der konsequenten Umsetzung abgeleiteter Maßnahmen ab. Wer Lean-Management und SFM schätzt, wird die Performancevorteile eines digitalen SFM nicht mehr missen wollen.



zu 1.: Aktuell erfolgt die Datenaktualisierung im Stundenintervall – mittelfristig ist die Umstellung auf echte Live-Daten vorgesehen.

P^x.solutions – SHOPFLOOR MANAGEMENT 4.0

Zielgruppen

Alle Abteilungen und Positionen werden gleichermaßen einbezogen – vom Produktionsmitarbeitenden über die Schichtleitung bis hin zu den Werksleitern und Inhabern. So wird sichergestellt, dass jeder im Unternehmen profitieren und mitwirken kann.

Anforderungen

Durch die Visualisierung von Kennzahlen, höherer Transparenz und schnellerer Kommunikation und der Darstellung von Trends und Entwicklungen werden nachhaltige Verbesserungen erzielt. Fehler werden schneller erkannt und somit deutlich reduziert.



Produkt

Die cloudbasierte Multiplattform für das Shopfloor Management ist mobil optimiert und kann einfach auf dem Smartphone genutzt werden. Sie integriert das KPI- und Maßnahmenmanagement, eine standardisierte LEAN-Toolbox sowie abteilungsübergreifende Analysen, Kollaborationen und Drill-Downs.

Nutzen

Alle Tools für das digitale Shopfloor Management sind in einer einheitlichen Oberfläche vereint. Die Software bildet alle Unternehmensstrukturen ab und schafft abteilungsübergreifende Transparenz. Zudem ermöglicht die Historie eine solide und valide Auswertung von Kennzahlen.

IHR DIGITALER BEGLEITER IM SHOPFLOOR-MANAGEMENT

Ihr Board, Ihre Regeln – Interaktive und individualisierbare Shopfloor Boards

P^x.solutions bietet anpassbare Shopfloor Boards mit modularen Kacheln für Kennzahlen, Teambarometer oder Arbeitssicherheit. Maßnahmen, Aufgaben und LEAN-Tools interagieren gezielt mit diesen Elementen, um Abweichungen sichtbar zu machen und direkt zu reagieren. So entsteht per Drag & Drop ein zentraler, funktionsreicher Arbeitsplatz – individuell zugeschnitten auf den jeweiligen Einsatzbereich.

Der Puls Ihrer Produktion – Interaktives Stimmungsbarometer

Das Teambarometer von P^x.solutions ist als einfaches Ampelsystem umgesetzt und nutzt bewährte LEAN-Tools wie Emojis und Trendpfeile zur Darstellung von Stimmungen. Tägliches, anonymes Feedback gibt Führungskräften wertvolle Einblicke in die Teamdynamik und unterstützt gezielte Verbesserungen im Arbeitsumfeld.

Von der Idee zur Umsetzung – Intelligentes Maßnahmen-Management

Mit einem integrierten Kanban-System werden Verbesserungsvorschläge und Maßnahmen in konkrete Schritte überführt, die abteilungsübergreifend geplant und nachverfolgt werden. Der Fortschritt bleibt transparent und alle Beteiligten sind stets informiert.

Vernetzt denken. Gemeinsam handeln. – Kooperative Shopfloor Intelligence

P^x.solutions verknüpft relevante Daten und ermöglicht eine abteilungsübergreifende Prozesssteuerung. Kennzahlen, die mehrere Abteilungen betreffen, können zusammengeführt und für bereichsübergreifende Entscheidungen genutzt werden.

Arbeitssicherheit im Blick

Mit P^x.solutions können Arbeitssicherheitsvorfälle direkt auf dem Shopfloor erfasst und in Echtzeit gemeldet werden. Führungskräfte erhalten sofortige Einblicke, um schnell zu reagieren und die Sicherheitskultur kontinuierlich zu verbessern.

Das richtige Werkzeug zur Hand – LEAN-Toolbox

Die LEAN-Toolbox von P^x.solutions enthält bewährte Lean-Methoden und -Vorlagen, die flexibel in Arbeitsabläufe integriert werden können und Teams auch in anspruchsvollen Situationen handlungsfähig halten.

Systematisch zum Erfolg – 6S-Digital

P^x.solutions digitalisiert die 6S-Methode zur Arbeitsplatzorganisation, wodurch jeder Schritt dokumentiert wird. Das schafft Transparenz und trägt zur kontinuierlichen Prozessoptimierung bei.

Vor Ort. Immer im Bild – Digitaler Gemba-Walk

Der digitale Gemba-Walk steigert die Effizienz durch die Möglichkeit zur Dokumentation von Prozessen und Kennzahlen auf mobilen Devices. Führungskräfte können direkt vor Ort Erkenntnisse dokumentieren und Maßnahmen schneller ableiten, was die Zeit zwischen Problemerkennung und Lösung verkürzt.

ABLAUFPLAN

DIENSTLEISTUNGEN LEANNOVA

Mit der Einführung von P^x.solutions setzen Sie auf ein leistungsstarkes digitales SFM-Tool zur Betrachtung und Steuerung zukunftsfähiger Produktionsprozesse. Die Integration moderner Digitalisierungslösungen schafft Transparenz, ermöglicht in Echtzeit¹ die Überwachung von Abläufen, und unterstützt gezielte Optimierungen.

Datenbasierte Entscheidungen und der Einsatz von Lean-Methoden machen Fertigungsprozesse skalierbar, flexibel

und nachhaltig steuerbar. KPIs werden gezielt genutzt, um kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben und eine effiziente visuelle Steuerung zu ermöglichen.

In der folgenden Beschreibung erhalten Sie eine klare Übersicht über die Aufgaben, die Leannova bei der Planung und Einführung von P^x.solutions übernimmt, um Ihre Fertigung effizient und innovativ zu gestalten.

So plant Leannova



Die nachfolgende Übersicht dient als flexible Planungsbasis, die kundenspezifisch angepasst und weiterentwickelt wird, um den jeweiligen Anforderungen gerecht zu werden. Da jeder Shopfloor einzigartig ist, folgt auch dessen Steuerung keinem starren Muster. Jedes Shopfloor-Board erfordert und ermöglicht daher eine individuelle Gestaltung.

1. Projektvorbereitung

AP 1 Projektinitialisierung

AP 1.1 Projektmanagement

- Aufbau PM-Strukturen
- Terminplanung
- Dokumentation / Reporting

AP 1.2 Kick-Off

Validierung Anforderungsworkshop / Retrospektive

Eine fundierte Projektvorbereitung beginnt mit der Projektinitialisierung, in der klare Strukturen für das Projektmanagement geschaffen werden. Dazu gehören die Definition

von Rollen, die Ressourcenplanung und die Erstellung eines ersten Terminplans. Parallel werden die technischen und organisatorischen Grundlagen gelegt, indem Büro- und IT-Infrastrukturen eingerichtet werden.

Im anschließenden Kick-off-Workshop werden die Projektziele validiert, bestehende Arbeitsroutinen analysiert und Optimierungspotenziale identifiziert. Retrospektive Lean-Methoden unterstützen dabei, die Zusammenarbeit im Team zu verbessern und die Basis für einen reibungslosen Projektverlauf zu schaffen.

Zudem wird eine offene Kommunikationskultur gefördert, um frühzeitig auf Herausforderungen reagieren und die Projektziele effizient erreichen zu können.

zu 1.: Aktuell erfolgt die Datenaktualisierung im Stundenintervall – mittelfristig ist die Umstellung auf echte Live-Daten vorgesehen.

TRANSPARENTE PROZESSE – KLÜGERE ENTSCHEIDUNGEN

2. Projektstart

Die Validierung bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Projektarbeit. Interviews mit Führungskräften liefern Einblicke in Strukturen, Stärken und strategische Anforderungen. Das Lean Assessment zeigt Verschwendungen und Optimierungspotenziale auf, während Gemba Walks direkte Beobachtungen ermöglichen und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit stärken.

Status-KVP-Runden prüfen bestehende Verbesserungsprozesse, und die technische Ist-Aufnahme analysiert Infrastruktur, Systemintegration und Stammdaten zur Erfassung technischer Anforderungen.

Die Konsolidierung der Ergebnisse verdichtet alle Erkenntnisse zu klaren Handlungsfeldern und schafft eine belastbare Basis für nachhaltige Verbesserungen.

Eine präzise Ist-Aufnahme ist der Schlüssel für nachhaltigen Erfolg: Sie deckt Schwachstellen auf, identifiziert Potenziale und schafft die Basis für gezielte Verbesserungen.



AP 2 Ist-Aufnahme und Validierung Status Quo

AP 2.1 Führungskräfte Interviews

AP 2.2 Lean Assessment

AP 2.3 Gemba Walk

AP 2.4 Status KVP-Runden

AP 2.5 Technische Ist- Aufnahme

AP 2.6 Konsolidierung der Ergebnisse

Fast-Track-Verfahren:

Der Umfang der Arbeitspakete richtet sich nach der jeweiligen Ausgangssituation. Bei fundiertem Wissen werden bekannte Inhalte gezielt aufgefrischt, während einzelne Schritte entfallen können. Fehlt es an Erfahrung, empfiehlt sich eine schrittweise Umsetzung für nachhaltige Ergebnisse.

3. Pilotphase

Im Rahmen des Wissensaufbaus und der strategischen Zielausrichtung werden wesentliche Grundlagen geschaffen. Zunächst wird die Umgebungsbereitstellung sichergestellt, um die notwendigen Voraussetzungen für die Umsetzung der Ziele zu schaffen. Darauf folgt die Definition einer klaren strategischen Zielausrichtung, die die Unternehmensziele mit den geplanten Maßnahmen verknüpft.

Ein zentraler Schritt ist der Aufbau von SFM-Basiswissen durch gezielte Trainings, gefolgt von einer spezialisierten Schulung zum digitalen SFM mit PX.solutions für Key User. Gleichzeitig wird die Basis- und Stammdatenkonfiguration vorbereitet, um die digitale Transformation zu unterstützen.

AP 3 Wissensaufbau & Zielausrichtung

AP 3.1 Umgebungsbereitstellung

AP 3.2 Definition einer strategischen Zielausrichtung

AP 3.3 Aufbau SFM Basis Wissen (Training)

AP 3.4 Schulung digitales Shopfloor Management mit px.solutions für Key User

AP 3.5 Basis- und Stammdatenkonfiguration

Diese Schritte bilden eine solide Grundlage, die sowohl für das Shopfloor-Management als auch für andere unternehmensweite Initiativen genutzt werden kann.

ABLAUFPLAN

SMARTE ZIELE – PRAKTISCH UMGESETZT

4. Rollout u. Stabilisierung

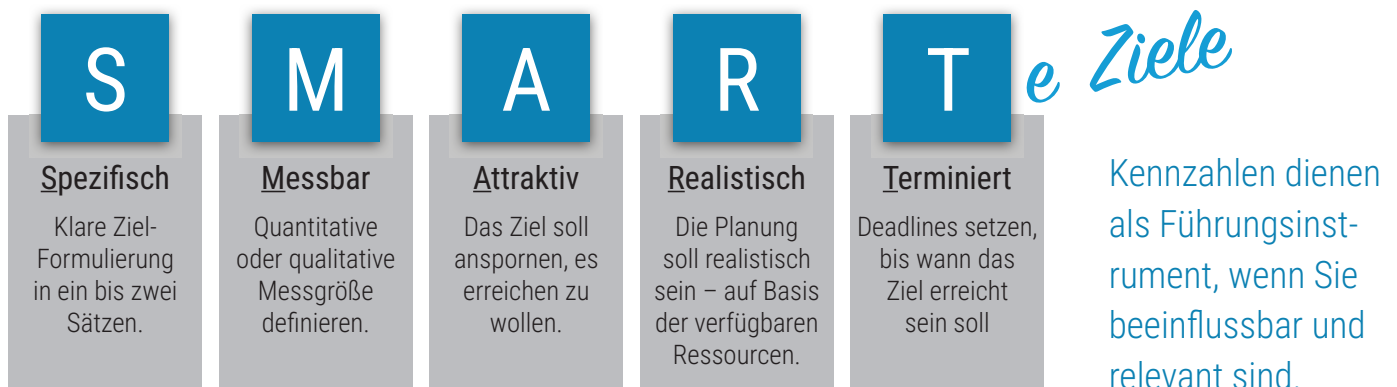
- AP 4** Ausrollung SFM-Dialoge (pro Board)
- AP 4.1** Definition SMARTe Ziele
- AP 4.2** Gemeinsame Board Entwicklung Inkl. akzeptierter und beeinflussbarer KPI
- AP 4.3** SFM Training Theorie und Praxis
- AP 4.4** Board auf der Fläche aufstellen
- AP 4.5** Coaching und Feedback

Der Rollout und die Stabilisierung der Shopfloor-Management-Prozesse beginnen mit der Einführung der SFM-Dialoge pro Board, die die praktische Anwendung strukturieren. Zunächst werden SMARTe Ziele definiert, um klare und messbare Erfolgskriterien festzulegen. Parallel dazu erfolgt die gemeinsame Entwicklung des Boards, einschließlich der

Auswahl beeinflussbarer und akzeptierter KPIs als steuerungsrelevante Kennzahlen.

Ein zentraler Aspekt dieser Phase ist auch die Festlegung, aus welchen Quellen die relevanten Daten stammen, wie sie strukturiert vorliegen und wie sie ins System eingebunden und visualisiert werden. Ein umfassendes SFM-Training bereitet die Mitarbeitenden theoretisch und praktisch auf die Anwendung vor. Nach dem Aufstellen des Boards folgt eine begleitende Coaching-Phase, die durch kontinuierliches Feedback die nachhaltige Nutzung und Weiterentwicklung unterstützt.

Diese Schritte bilden nicht nur die Grundlage für einen erfolgreichen SFM-Rollout, sondern lassen sich auch auf andere unternehmensweite Initiativen übertragen.



5. Abschluss

- AP 5** Übergabe
- AP 5.1** Abschluss (Übergabe an Linie und betriebsinternen Lean-Manager)

Der Übergabeprozess erfolgt am Ende der Implementierungsphase und beinhaltet den formellen Abschluss der Projekt-

arbeit. Dabei wird die Verantwortung für die kontinuierliche Umsetzung an die Linie und den betriebsinternen Lean-Manager übergeben, um eine nachhaltige Weiterentwicklung zu gewährleisten. Diese Übergabe stellt sicher, dass die entwickelten Prozesse und Strukturen langfristig im Unternehmen verankert werden und auch nach Projektabschluss weiterhin optimiert werden können.

GANZHEITLICHE EXPERTISE FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION

Was spricht für die Leannova?

Leannova ist eine technische Unternehmensberatung und ein Ingenieurbüro mit Standorten in Lingen (Ems) und Hamburg. Seit 2010 unterstützen wir mittelständische Unternehmen und Konzerne bei der digitalen Transformation, Prozessoptimierung und Fabrikplanung. Unser interdisziplinärer Ansatz verbindet die drei Geschäftsbereiche Fabrikplanung, Operational Excellence und IT-Services, um Projekte aus einer ganzheitlichen Perspektive zu betrachten und nachhaltig zu optimieren.

Innovatives digitales Shopfloor-Management

Mit P^x.solutions bieten wir Ihnen eine zukunftsweisende SaaS-Plattform für digitales Shopfloor-Management – passgenau auf die Anforderungen moderner Fertigungsprozesse abgestimmt. Unsere umfassende Erfahrung mit hunderten analogen Shopfloor-Boards und flexiblen Darstellungsformen ist direkt in die Entwicklung eingeflossen. Das Ergebnis ist eine praxisnahe, an bewährten SFM-Standards orientierte Lösung. P^x.solutions wurde vollständig inhouse entwickelt und wird kontinuierlich weiter optimiert – technologisch auf dem neuesten Stand und mit stetig wachsenden Funktionen. Durch die einfache Integration in Ihre bestehende IT-Infrastruktur lassen sich KPIs, Aufgaben und LEAN-Tools per Drag-and-Drop auf übersichtlichen Boards verknüpfen. So gestalten Sie Ihre täglichen Stehungen effizient, treffen fundierte Entscheidungen in Echtzeit und behalten Ihre Produktionsprozesse durchgängig im Blick.

Technologie trifft Lean-Management

Im Vergleich zum Wettbewerb kombiniert P^x.solutions technische Innovationen mit bewährten Lean-Management-Methoden. Unsere langjährige Erfahrung mit analogen Shopfloor-Boards haben wir erfolgreich in eine digitale Lösung überführt. P^x.solutions ermöglicht die frühzeitige Analyse

von Kennzahlen und das schnelle Erkennen von Abweichungen, sodass Sie gezielt Gegenmaßnahmen ergreifen können.

Flexibel, skalierbar und zukunftssicher

Unsere Lösung ist flexibel, skalierbar und zukunftssicher. P^x.solutions lässt sich individuell für jeden Shopfloor anpassen und wächst mit den Anforderungen Ihres Unternehmens. Zudem sorgen wir durch gezielte Schulungen und Change-Management-Methoden dafür, dass das digitale Shopfloor-Management langfristig erfolgreich in den Alltag Ihrer Belegschaft integriert wird.

Ganzheitlicher Support für eine nachhaltige Implementierung

Wir begleiten Sie von der Bedarfsanalyse über die Einführung bis zur langfristigen Verankerung in Ihren Prozessen. Unser Support umfasst Stammdatenaufbereitung, Systemintegration, Schulungen und die Inbetriebnahme. Auch nach der Einführung stehen Ihnen unser technischer Support zur Verfügung, um den reibungslosen Betrieb sicherzustellen.

Nachhaltige Prozessoptimierung durch klare Kostenstruktur

Dank unserer transparenten, shopfloorboard-bezogenen Kostenstruktur ermöglicht P^x.solutions eine effiziente, flexible und zukunftssichere Produktion. So profitieren Sie nicht nur von optimierten Prozessen, sondern auch von langfristiger Wirtschaftlichkeit.

Rufen Sie uns an:

+49 591 96644-213

oder schreiben Sie uns:

kontakt@leannova.de



MANAGER

KNOW-HOW AUS WISSENSCHAFT & PRAXIS



Prof. Dr. Jens Mehmann

Prof. Dr. Jens Mehmann hat 2010 gemeinsam mit Benjamin Bütfering die Leannova GmbH gegründet. Er ist Professor für Supply Chain Management und – Operations am Fachbereich Seefahrt und Logistik der Jade Hochschule und Gründungsinitiator und Institutsleiter des Instituts für innovative Logistik und Umwelt. Die Schwerpunkte seiner bisherigen Tätigkeit liegen im Prozessreengineering der Administration sowie der Produktion unter Berücksichtigung von Lean Management Methoden im Mittelstand. Im Weiteren verfügt Herr Mehmann über Know-how im Bereich der IT-Auswahl, -Implementierung und nachhaltigen Anwendung.



Benjamin Bütfering

Benjamin Bütfering hat 2010 gemeinsam mit Jens Mehmann die Leannova GmbH gegründet. Er ist geschäftsführender Gesellschafter sowie verantwortlich für den Geschäftsbereich Fabrikplanung bei der Leannova. Seine Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich der Fabrikplanung sowie im Prozess Reengineering von Lager- & Logistik-, Fertigungs- und Montageprozessen unter Berücksichtigung von Automatisierungs- und Digitalisierungsstrategien. Im Weiteren verfügt Herr Bütfering über umfangreiches Know-how, um verschiedenste Schwerpunkte im Rahmen einer Fabrikplanung durch simulationsgestützte Vorgehensweisen effizient, valide und wandlungsfähig durchzuführen.





Heiko Hüsemann

Heiko Hüsemann ist Manager bei der Leannova GmbH und Experte in der Einführung von Lean Management-Methoden in Fertigung, Logistik und Verwaltung. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Prozessoptimierung beherrscht er Lean Six Sigma-Methoden und deren Anwendung. Zudem ist er auf Change Management und Führungskräfteentwicklung spezialisiert, schult und coacht Teams auf allen Ebenen in agilen Methoden. Herr Hüsemann verfügt über umfassende Erfahrung in der Supply Chain Planung und im Management. Als Berater in Logistik, Automotive und Handel hat er zahlreiche Produktionssysteme in Konzernen und im Mittelstand erfolgreich aufgebaut.



Prof. Dr. Sebastian Werning

Prof. Dr. Sebastian Werning leitet bei der Leannova GmbH den Geschäftsbereich „IT-Services“, der IT-Consulting mit Schwerpunkt auf Auswahl und Einführung von ERP-Systemen, Softwareentwicklung und das MS 365-Systemhaus umfasst. Er ist Professor für Wirtschaftsinformatik, insbesondere ERP-Systeme, an der Internationalen Hochschule (IU) in Münster. Seit 2008 hat Herr Werning in verschiedenen Unternehmen Positionen in den Bereichen Leitsystemgestaltung (ERP, CRM, PPS), Produktions- und Logistikplanung sowie Projekt- und Portfoliomanagement bekleidet. Zudem verfügt er über umfangreiches Know-how in der Entwicklung und Bereitstellung komplexer Planungsapplikationen und der Nutzung von MS 365-Features.

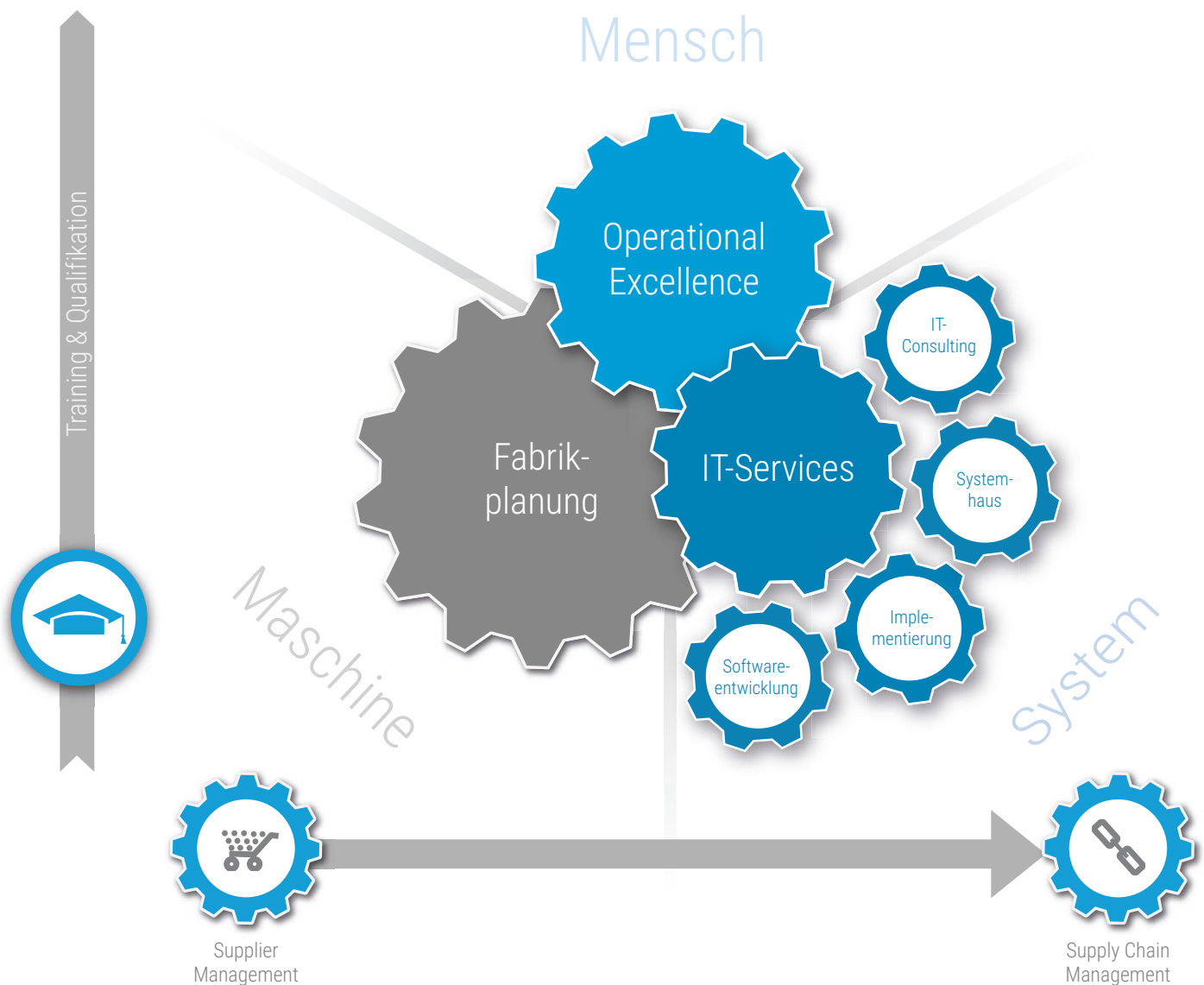


ZUKUNFT PRODUKTIV GESTALTEN!

Ganzheitliche Beratung für jede Branche

Die Frage nach der optimalen Nutzung von Ressourcen sowie der Umgang mit Herausforderungen und Stressoren spielt in allen Unternehmen eine zentrale Rolle, um einerseits Kosten zu senken und andererseits die Produktivität zu steigern. Genau hier setzt die Leannova GmbH an.

Leannova ist eine technische Unternehmensberatung und ein Ingenieurbüro mit den Schwerpunkten Produktionsoptimierung und Digitalisierung. Wir unterstützen mittelständische Unternehmen und Konzerne in den Bereichen Fabrikplanung, Operational Excellence und IT-Services.



Lean Management bildet dabei die Grundlage unseres umfassenden Leistungsangebots. Von der Fabrik-Neuplanung über die Implementierung von Microsoft 365, die Optimierung operativer Prozesse in der Administration und Produktion bis hin zur Einführung eines Change-Management-Ansatzes im Unternehmen bietet Leannova individuelle Problemlösungen und ganzheitliche Beratung für jede Branche.

Zu den Alleinstellungsmerkmalen von Leannova zählen unter anderem die wissenschaftliche Expertise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren umfangreiche Praxiserfahrungen bei führenden Industriepartnern und großen Unternehmen. Darüber hinaus pflegen wir eine enge Partnerschaft mit wissenschaftlichen Einrichtungen, wie beispielsweise dem Institut für Innovative Logistik und Umwelt in Elsfleth.

Seit 2010 hat Leannova mehr als 600 Projekte in den Bereichen Fabrik-, Montage- und Fertigungssystemplanung, Digitalisierung und Prozessoptimierung erfolgreich umgesetzt, mit Investitionsvolumina, die teils dreistellige Millionenbeträge erreichen. Zu unseren Kunden zählen mittelständische Unternehmen und Konzerne aus verschiedenen Branchen, wie etwa dem Maschinen- und Anlagenbau, der Kunststoff- und Metallverarbeitung sowie Handelsunternehmen und Logistikdienstleistern.

Mit Sitz in Lingen (Ems) und Hamburg richtet sich Leannova insbesondere an den Mittelstand und Konzerne. Kurze Wege und der persönliche Kontakt auf Augenhöhe – zu allen prozessbeteiligten Partnern, vom Management bis zum Shopfloor – sind wesentliche Garantien für eine funktionierende Unternehmenskommunikation und damit für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Standorte:

1. Standort Lingen (Ems)
2. Standort Hamburg



Vertriebsankerpunkte:

3. Jade Hochschule
Prof. Dr. Jens Mehmann
4. Hochschule Emden/Leer
Prof. Dr. Sebastian Werning



FABRIKPLANUNG

Logistikplanung || Strategische Netzwerkplanung und Standortkonzepte || Digitaler Zwilling || Supply Chain Management || Simulationsunterstützte Montage- & Fertigungssystemplanung || Fabrik-Greenfield & Brownfield Planung || Fahrerlose Transportsysteme || Laserscanning || Automation

OPERATIONAL EXCELLENCE

Lean Strategie || Lean Potenzialcheck || Lean Production || Lean Administration || Lean Construction
Entwicklung und Aufbau von Produktionssystemen || OKR || Change Management || Coaching und Training || Lean & Green Management || Digitales SFM

IT-SERVICES

Auswahl und Einführung von ERP- und Leitsystemen || ERP-Retrofitting || APS || IT-Helpdesk
Microsoft BC || Microsoft 365 || Power BI || Power Apps + Power Automate || Individuelle Software- und Business-App Entwicklung || LMS – Learning Management System

ZUKUNFT
PRODUKTIV
GESTALTEN

